

## Jahresbericht 2025 des Präsidenten

Die laute Jagd befindet sich schweizweit im Wandel. In verschiedenen Kantonen wie z.B. meinem Heimatkanton Bern, ist das Rotwild seit Jahren im Vormarsch, was die jagdlichen Prioritäten verändert. Wo früher in Jagdgruppen mit laut jagenden Hunden der Rehjagd gefrönt wurde, bevorzugen immer mehr Jäger die Ansitz- und Pirschjagd auf den beehrten Hirsch. Für die zeitaufwändige laute Jagd bleibt dann oft zu wenig Zeit. In der Folge reduziert sich der Einsatz von Jagdhunden, was insbesondere die langjagenden Bracken betrifft.

Bei der Jagdausübung stossen unsere Hunde immer öfters auf Rotwild. Entgegen dem Rehwild entzieht sich dieses den Hunden oft über weite Distanzen. Die Jagden können damit sehr lang werden und das Risiko von Strassenquerungen steigt. Eine andere Veränderung erfahre ich aus den Revierkantonen, wo es tw. immer schwieriger wird, mit Schrot erlegtes Wildbret zu veräussern. Dies führt dazu, dass die Strecke vermehrt auf dem Ansitz erlegt wird. Alle diese Veränderungen führen leider zu einer rückläufigen Nachfrage bei unseren Niederlaufhunden. Langfristig könnte dieser Trend den Erhalt der Rasse gefährden. Die Dachbracken, die eher als Stöber- und Schweisshunde eingesetzt werden, sind von dieser Entwicklung weniger betroffen.

Im Vorstand beschäftigt uns diese Entwicklung schon länger. An der letzten GV hat ein Vorstoss aus der Versammlung zum Start des Förderprojekts Niederlaufhunde geführt. Damit suchen wir nach Möglichkeiten, um diese Rasse langfristig zu erhalten. Ein wesentlicher Ansatz ist die Abkehr von der bisherigen Praxis, Niederlaufhunde so weit möglich nur an Jäger abzugeben. Stattdessen könnten diese Hunde auch als Familien-, Begleit-, Sport- und Diensthunde bekannt gemacht werden.

Auf die Planung der Aktivitäten 2026 haben diese Ideen keinen Einfluss. So werden die Körtagung mit Beurteilung des Formwertes und dem Verhaltenstest, die TKJ-Schweisshundeprüfungen und die Gebrauchsprüfungen im gewohnten Rahmen durchgeführt. Zusätzlich werden die Leistungsrichter zu einer Richtertagung eingeladen.

Eine zentrale Bedeutung kommt im SNLC als Rassehunde-Club der Zuchtkommission zu. In regelmässigen Sitzungen tauschen sich erfahrene Züchter unter Leitung unseres Zuchtwartes zum Zuchtgeschehen aus. Eine besondere Herausforderung stellt das SKG-Projekt «Dog on ice» dar. Mit der Einrichtung einer Samenbank und künstlicher Befruchtung soll wertvolles Erbgut über den Tod eines Rüden hinaus zur Verfügung stehen. Dieses Projekt ist auch für unsere Rassen von grosser Bedeutung und wir haben die Rahmenbedingungen in einer Arbeitsgruppe erarbeitet. Si erfahren mehr dazu an der GV.

Weil leistungsstarke Hunde auch äusserlich gut in Erscheinung treten sollen, nahm der SNLC an verschiedenen Hundeausstellungen teil. Höhepunkt war in diesem Jahr die EXPO-Hundeausstellung zusammen mit dem Laufhunde Club in Rothenthurm. Lesen Sie mehr dazu im Jahresbericht zum Ausstellungswesen.

Für die Bewältigung der vielschichtigen Aufgaben braucht es engagierte Vorstandsmitglieder. In vier Sitzungen wurden die zahlreichen Vereinstätigkeiten konstruktiv bearbeitet. Ich danke dafür unserer Sekretärin Elisabeth Duss, der Kassiererin Dominique Stauber, der Verantwortlichen für Aussenbeziehungen und Ausstellungen Margrit Martegani, dem Zuchtwart Armin Roth, unserem neuen Richterobmann Friedrich Wytenbach und dem letztjährig gewählten Beisitzer Emanuele Castelli für das Engagement und die kompetente Führung ihrer Ämter. Das Amt als Vizepräsidentin wurde an Margrit Martegani vergeben. Es freut mich, dass sich alle Vorstandsmitglieder für eine weitere Amtszeit zur Verfügung stellen.

Bei den Regionalgruppen müssen wir feststellen, dass die Gruppe Ostschweiz mit Hauptsitz im Bündnerland kaum Mitglieder generieren kann. Gemäss dem Leiter Jürg Ryffel sind unsere Rassen im Graubünden zu wenig vertreten. Wir werden daher versuchen, das Schwergewicht in den Grossraum St. Gallen/ Glarnerland zu verschieben und die Suche nach einem motivierten Regionalleiter aus dieser Gegend hat begonnen. Die Berichte der Regionalgruppenleiter finden Sie ebenfalls im Club Heft. Alternierend wird an der diesjährigen GV die Gruppe Bern ihren Jahresbericht präsentieren.

Neben dem Vorstand und den Regionalgruppenleitern danke ich unserer Webmasterin Erika Gremminger für ihren tollen Einsatz im Hintergrund. Dank Erika steht uns eine moderne und aktuelle Homepage zur Verfügung. Auch unseren Prüfungsleitern, den Formwert- und Leistungsrichtern, den Revisoren und allen, die die Anliegen des SNLC wohlwollend unterstützen, gebührt unser Dank. Ohne Euch könnte der Club nicht existieren. Bei der Verwaltung des SNLC-Shops mussten wir auf Ende 2025 leider den Rücktritt von Nicole und René Baur zur Kenntnis nehmen und wir hoffen diesen Posten bald wieder besetzen zu können.

Leider verliessen uns im Vereinsjahr sieben Club Mitglieder für immer. Wir mussten von folgenden Kollegen:innen Abschied nehmen: Leuthold Margrit/ Volketswil, Marthaler Karl/ Rorbas, Vontobel Walter/ Schneisingen, Walker Otto/ Bettlach, Resenterra Philippe/ Vernayaz, Riedel Günther/ Stadel, Roth Hans-Jörg/ Ziefen. Die Erde sei ihnen leicht.

Ich freue mich auf die künftigen Aufgaben im SNLC und danke Ihnen für das Vertrauen. Gleichzeitig bitte ich Sie, bereits jetzt das Datum der 122. Generalversammlung vom 03. April 2027 wieder hier in Aarau zu reservieren. Der Vorstand freut sich auf Ihre Anwesenheit.

Mit Hundegeläut und Jägersgruss

Marc Beuchat